



Grundschule Rehling

Schulstraße 1 ~ 86508 Rehling ~ Tel.: 08237/455
Fax: 08237/1463 ~ E-Mail: verwaltung@gs-rehling.de
www.gs-rehling.de



WIR SIND EIN „HAUS
DER KLEINEN FORSCHER“
1. ZERTIFIZIERUNG
IM JAHR 2018



Elterninformation: Kopfläuse – was tun ?



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
in der Gruppe / Klasse Ihres Kindes wurden Kopfläuse festgestellt.
Wir bitten Sie, die Haare Ihres Kindes auf das Vorhandensein von Kopfläusen zu untersuchen. Besonders gründlich sollten Sie die Stellen an der Schläfe, um die Ohren und im Nacken nachsehen. Achten Sie bitte besonders auf Juckreiz und Entzündungszeichen im Bereich der Kopfhaut.
Wenn Sie lebende Läuse oder Nissen in weniger als 1cm Abstand vom Kopf finden, sollten Sie unverzüglich eine Behandlung mit einem vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BgVV) **zugelassenen** Mittel durchführen. Dies sind: Jacutin Pedicul Spray, Infectopedicul, Goldgeist Forte, Mosquito Läuseshampoo, Nyda, Jacutin Pedicul Fluid. Sie erhalten Sie freiverkäuflich in der Apotheke oder gegebenenfalls auf Verordnung eines Arztes.

Da Läuse bei korrekter Behandlung mit einem zugelassenen Mittel recht sicher abgetötet werden und die danach geschlüpften Larven noch nicht sicher mobil sind, ist eine Weiterverbreitung der Läuse innerhalb der ersten 10 Tage nach der Behandlung nicht zu befürchten. Ihr Kind kann, nach Abgabe der ausgefüllten Erklärung, die Gemeinschaftseinrichtung ohne ärztliches Attest wieder besuchen. Ein ärztliches Attest ist nur bei wiederholtem Kopflausbefall vorzulegen.

Auch bei korrekter Erstbehandlung können manchmal Läuseeier (Nissen) überleben. Deshalb ist nach 8 – 10 Tagen unbedingt eine Wiederholungsbehandlung erforderlich. Auch die sorgfältigste Behandlung ist nutzlos, wenn sich nicht die Untersuchung und gegebenenfalls Behandlung der ganzen Familie anschließt. Für einen Erfolg der Behandlung ist aber entscheidend, dass das Mittel genau nach Gebrauchsanweisung angewandt wird.

Da Kopfläuse sich nur auf dem menschlichen Kopf ernähren und vermehren können, sind Reinigungsmaßnahmen

von untergeordneter Bedeutung und dienen mehr dem "guten Gefühl" als der Unterbrechung der Übertragungskette. Käämme, Haarbürsten, Haarspangen und -gummis sollen in heißer Seifenlösung gereinigt werden. Schlafanzug und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollen gewechselt und mit 60° C gewaschen werden. Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, können für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt, aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays oder spezielle Waschmittel sind nicht nötig. Erwachsene Kopfläuse sind nach 2 Tagen ohne menschliches Blut nicht mehr lebensfähig.

Bei Kopflausbefall sind Sie zur unverzüglichen Mitteilung an den Kindergarten, die Schule oder an eine sonstige Gemeinschaftseinrichtung verpflichtet. Hieraus erwachsen Ihnen keine Nachteile, im Gegenteil, aufgrund Ihrer Information können geeignete Maßnahmen zur Unterbrechung der Übertragungskette ergriffen werden.

Kopfläusen vorbeugen heißt, Kopfhaut und Haare regelmäßig untersuchen!

Kopfläuse sind keine Krankheitserreger, aber sehr unangenehme Lästlinge, die uns den Alltag erschweren.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.rki.de

Bei Rückfragen beraten wir Sie gerne.

Gesundheitsamt Aichach, Krankenhausstr. 9, 86551 Aichach, Tel.: 08251/92-431

☞-----Bitte hier abtrennen und in der Schule wieder abgeben-----

Erklärung der Eltern / Sorgeberechtigten des Kindes

(Name, Vorname) (Klasse) _____

Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen:

Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht und keine Läuse oder Nissen gefunden.

Ich habe den Kopf meines Kindes untersucht, Läuse / Nissen gefunden und mit dem vom BgVV zugelassenen Mittel _____ wie vorgeschrieben behandelt.
Ich versichere, dass ich nach 8 – 10 Tagen eine Wiederholungsbehandlung durchführen werde.

Datum , Unterschrift eines Elternteils / Erziehungsberechtigten